

Technischer Wandel, Arbeitsmarkt und Ungleichheit

Maximilian Kasy, Harvard University

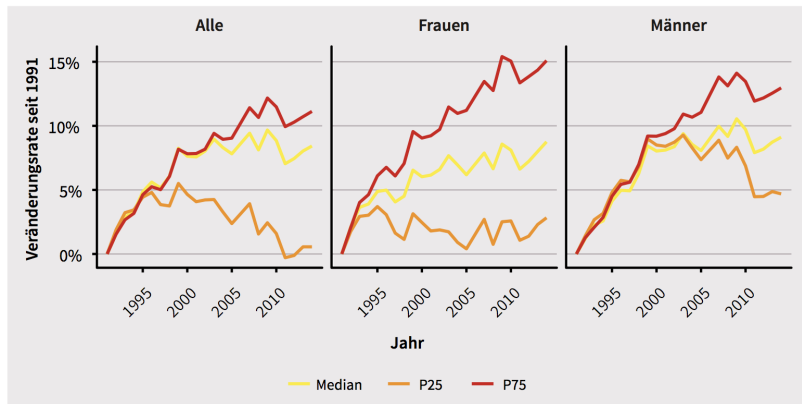
20.10.2017

Einleitung

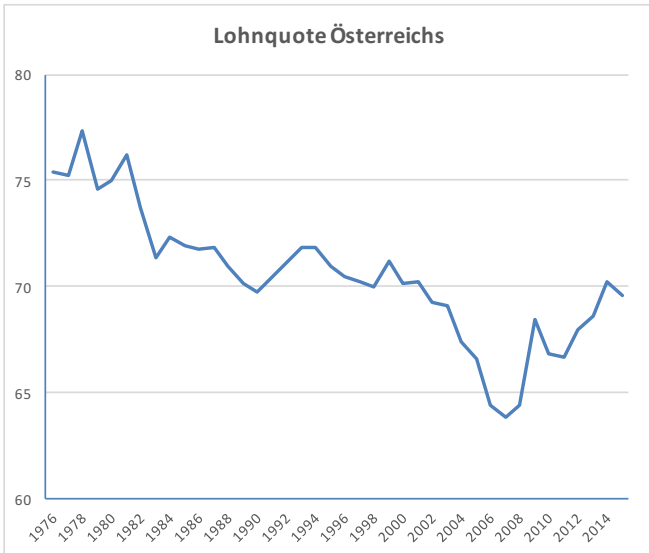
- Zwei Entwicklungen seit den 80ern:
 - ① **Technische Umbrüche:**
PC, Internet, Smartphones, Robotik, Gentechnik, Big Data, ...
 - ② **Anstieg ökonomischer Ungleichheit:**
In den industrialisierten Ländern, insbesondere USA und UK
- Naheliegende These:
Die beiden Entwicklungen hängen zusammen.
- Aber durch welche Mechanismen?
- Und was tun?

Löhne in Österreich

Abbildung 8: Entwicklung der Reallöhne (1991-2014)



Quelle: Hauptverband (Daten), INEQ (Berechnung & Illustration)



Quelle: Statistik Austria

Vorschau

Dieser Vortrag: Big picture,
Argumente in der neueren VWL Literatur.

- 1 Technischer Wandel und institutionelle / politische Rahmenbedingungen
- 2 Mögliche Mechanismen:
 - a) Produktivität, Angebot und Nachfrage am Arbeitsmarkt:
 - i "Skill bias"
 - ii Polarisierung
 - iii "Capital bias"
 - b) Netzwerkeffekte, Marktkonzentration und Monopole
 - c) Auslagerungen und "Grenzen der Firma"
- 3 Mögliche politische Antworten (nicht nur ein Instrument!)
- 4 Zusammenfassung

Technischer Wandel und institutionelle / politische Rahmenbedingungen

- Technische Neuerungen sind global verfügbar,
- aber Entwicklung des Arbeitsmarktes / der Lohnungleichheit verschieden in verschiedenen Ländern.
- \Rightarrow Technischer Wandel ist nicht Schicksal!
- Auswirkungen hängen von institutionellen und politischen Rahmenbedingungen ab.

a) i Technischer Wandel mit “skill bias”

- Technischer Wandel \Rightarrow steigende Nachfrage nach Arbeitskräften mit höheren Bildungsabschlüssen.
- \Rightarrow steigende Lohnungleichheit zwischen Bildungsgruppen.
- **Mögliche politische Antwort:**
Mehr öffentliche Bildungsförderung
- Zwei Vorteile:
 - 1 Für die Absolventen höherer Abschlüsse selber.
 - 2 Reduktion der Lohnungleichheit (via Angebot und Nachfrage).

a) ii Polarisierung

- Technischer Wandel \Rightarrow sinkende Nachfrage nach "Routinejobs" in der Mitte der Einkommensverteilung.
- z.B. Bankschalter und e-banking, qualifizierte Industriearbeit und Roboter, administrative Tätigkeiten und PC/Internet ...
- \Rightarrow verschwindende Mitte der Einkommensverteilung
- **Mögliche politische Antworten:**
 - 1 Hilfe beim Umstieg in andere Bereiche / Weiterbildung.
 - 2 Gezielte Technologieförderung, um Produktivität von (Nachfrage nach) niedrig entlohten Arbeitskräften zu erhöhen.

a) iii Anteil der Löhne am BIP

- Technischer Wandel \Rightarrow Automatisierung; Maschinen ersetzen Arbeiter.
- \Rightarrow Obwohl Verhältnis Kapital / BIP massiv wächst, sinken Renditen nicht proportional.
- \Rightarrow Anteil der Löhne am BIP sinkt, Erben wird wichtiger als Weg zu Reichtum.
- **Mögliche politische Antworten:**
 - 1 Verbreiterung der Steuerbasis,
 - 2 insbesondere (breite) Vermögenssteuern, Erbschafts- und Schenkungssteuern.

b) Netzwerkeffekte, Marktkonzentration und Monopole

- Technischer Wandel \Rightarrow steigende Dominanz großer Unternehmen.
 - 1 Netzwerkeffekte: Netzwerke und Plattformen umso nützlicher, je mehr TeilnehmerInnen. z.B. Facebook, Airbnb, Uber, ...
 - 2 Kommunikationstechnologie erleichtert globale Reichweite.
 - 3 Intellektuelles Eigentum = staatlich garantierte Monopolstellung.
 - 4 Big Data ermöglicht individuelle Preisdiskriminierung.
- \Rightarrow Monopole, erhöhte Profite auf Kosten von KonsumentInnen / ArbeitnehmerInnen.
- **Mögliche politische Antworten:**
 - 1 Verschärfte Durchsetzung von Wettbewerbsrecht.
 - 2 Beschränkung intellektueller Eigentumsrechte.

c) Auslagerungen und “Grenzen der Firma”

- Technischer Wandel \Rightarrow sinkende “Transaktionskosten”.
(Kommunikation, Kontrolle,...)
- \Rightarrow Grenzen der Firma verschieben sich.
 - Auslagerungen: Reinigung, Sicherheit, Buchhaltung, Produktion ...
 - Firmeninterne Organisation durch Markttransaktionen ersetzt.
 - Plattformarbeit!
- Folgen:
 - 1 “Sozialvertrag” der Firma aufgekündigt.
 - 2 Steigende Profite (und zum Teil Löhne) in Kern-Firmen, sinkende Löhne für ausgelagerte Bereiche.
 - 3 Anstellung durch (Schein)selbstständigkeit ersetzt.
 - 4 Gewerkschaftliche Organisation / Vertretung erschwert.
- **Mögliche politische Antworten:**
 - 1 Arbeitsrecht, sozialstaatliche Absicherungen von Anstellungsverhältnis entkoppeln.
 - 2 Gewerkschafts-Vertretung für nicht-traditionelle Bereiche.

Zusammenfassung

Politische Instrumente, um Folgen des technischen Wandels auszugleichen:

- **Bildungspolitik:**
Nachwuchs in qualifizierte Bereiche mit hoher Nachfrage.
- **Steuern und Transfers:**
Steigenden Lohnungleichheit durch Umverteilung abfedern;
Vermögens- und Erbschaftssteuern.
- **Wettbewerbspolitik:**
Verschärfte Durchsetzung von anti-Monopol Regeln.
- **Arbeitsrecht:**
Arbeitsrechte auch für Menschen in nicht-traditionellen Jobs.
Soziale Absicherung entkoppeln von Lohnarbeit.
- **Gewerkschaften:**
Vertretung jenseits der traditionellen Hochburgen.
Politisches Handeln wenn es keinen Arbeitgeber als direktes
Gegenüber gibt.

DANKE FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!